



## Das Werkheft des ZfB

zur Berufungspastoral kann ab sofort bei der Diözesanstelle Berufe der Kirche kostenlos bestellt werden.

Es steht unter dem Thema

### Hören

Eine Kostprobe:

Halten Sie kurz inne

**Was hören Sie?**

Wenden Sie sich nach innen

**Was nehmen Sie an Gedanken wahr?**

**Wie geht es Ihnen gerade?**

Versuchen sie nicht zu werten

**Was würden Sie Gott jetzt gerne sagen?**

Sagen Sie es ihm ...

**Und was kommt Ihnen**

**von IHM entgegen?**

### Impressum:

Diözesanstelle Berufe der Kirche und  
Päpstliches Werk für geistliche Berufe PWB  
Heinrichsdamm 32  
96047 Bamberg

Tel. 0951/502-2231

Fax. 0951/502-2239

Mail: [berufe-der-kirche@erzbistum-bamberg.de](mailto:berufe-der-kirche@erzbistum-bamberg.de)

### Spendenkonto:

Inhaber: Erzbistum Bamberg KdöR  
IBAN: DE 54 7509 0300 0009 0166 60  
BIC: GENODEF1M05  
Bank: Liga Bank Bamberg

Foto Seite 1:

[kath-kirche-kaernten.at/pfarren/detail/C3031/taufen](http://kath-kirche-kaernten.at/pfarren/detail/C3031/taufen)



## Offene Gebetsgemeinschaft PWB im Erzbistum Bamberg

Verbindungsbrief zu Ostern 2023

*Wir sind getauft auf Christi Tod  
und auferweckt mit ihm zu Gott.  
Uns ist geschenkt sein Heiliger Geist,  
ein Leben, das kein Tod entreißt.  
GL 329*

Liebe Förderinnen und Förderer,  
liebe Freunde des PWB,



an Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Zugleich erinnern wir uns an unsere Taufe, insbesondere, wenn wir in der Osternacht feierlich die Taufversprechen erneuern. Durch die Taufe sind wir mit Jesus Christus verbunden, wir sind mit ihm gestorben, damit wir auch mit ihm leben, wie Paulus schreibt (Röm 6,8). Uns ist ein Leben geschenkt worden, das nie vergeht, und das die Kraft hat, uns selbst und die Welt zu erneuern.

Wenn wir im PWB um Berufungen beten, dann dürfen wir daran denken, dass wir alle Berufene sind. Unsere erste und wichtigste Berufung als Getaufte darin besteht, dem Leben Gottes in uns Raum zu geben, es zu hüten und wachsen zu lassen, und so immer mehr zu Menschen der Hoffnung und Liebe zu werden. Was braucht unsere Welt heute dringender als solche Menschen?

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Osterfest, und dass wir alle an Ostern die belebende Gegenwart Jesu Christi erfahren dürfen.

Es grüßen Sie herzlich aus der Diözesanstelle Berufe der Kirche

Michael Dotzauer

Sr. Maria Uttenreuther

Monika Poles

## Rückblick:

### Infonachmittage, Schulbesuche, Studien- und Ausbildungsmessen: Die Werbung für kirchliche Berufe läuft wieder auf Hochtouren

Nach der langen Corona-Pause konnten wir in den letzten Monaten wieder richtig mit der Werbung für kirchliche Berufe durchstarten: Am 23. Januar 2023 fand ein Infonachmittag an der Maria-Ward-Schule in Nürnberg statt, bei welchem Gemeindereferentin Jacqueline Stoeßel und Religionslehrerin i. K. Sandra Birklein einer Gruppe von interessierten Schülerinnen die Vielfalt der Berufe in der Kirche vorstellten. Vier Tage später fand unser großer Infonachmittag für Berufe der Kirche im Bistumshaus in Bamberg statt. Ca. 30 (junge) Menschen sind gekommen und haben sich von den Referentinnen und Referenten der Universitäten, Schulen und Einrichtungen die verschiedenen Berufsmöglichkeiten innerhalb der Kirche informieren lassen. Zwar hatten wir in diesem Jahr nur ein Drittel der Teilnehmer von vor zwei Jahren, trotzdem konnten wir eine positive Resonanz aus unserem Infotag ziehen.



Foto: Diözesanstelle Berufe der Kirche

Bei einem Schulbesuch Mitte Februar an der Fachoberschule in Ebermannstadt stellten unsere beiden Religionslehrer, Sandra Birklein und Fabian Schramm, den Arbeitgeber Kirche und die vielfältigen Berufsmöglichkeiten vor.



Fotos: Sandra Birklein / Fabian Schramm

- A:** Rufe Menschen in deinen Dienst, die sich als Pflegekräfte liebevoll um alte, kranke und sterbende Menschen kümmern.  
Rufe Menschen in den pastoralen Dienst, die in Leid und Trauer Trost und Hoffnung aus dem Glauben schenken.  
Lass die frohe Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu nie verstummen.
- V:** Menschen leiden unter ihren Unzulänglichkeiten, ihrem Versagen und ihrer Schuld. Sie fragen: „Wer spricht mich frei?“  
Gott, unser Vater, wir bitten dich:
- A:** Rufe Menschen in deinen Dienst, die Gottes Barmherzigkeit glaubwürdig und befreiend verkünden.  
Rufe Seelsorger und Seelsorgerinnen, die den Menschen helfen, sich selbst anzunehmen, und zu einem Neuanfang ermutigen, wo es nötig ist.  
Rufe Priester, die die Vergebung der Sünden im Sakrament der Buße zusprechen.
- V:** Glaube und Leben wollen gefeiert werden. Menschen fragen: „Wer feiert mit uns?“  
Gott, unser Vater, wir bitten dich:
- A:** Rufe Priester in deinen Dienst, damit in unseren Gemeinden Eucharistie gefeiert werden kann.  
Rufe Männer und Frauen in den pastoralen Dienst, damit die Gläubigen freudige und schwere Lebensereignisse in der Kirche feiern können.  
Rufe Haupt- und Ehrenamtliche, damit das Wort Gottes überall gefeiert werden kann.
- V:** Gott, unser Vater, wir bitten dich: Mache junge Menschen hellhörig für deinen Ruf. Öffne ihnen Augen und Ohren für die Bedürfnisse unserer Zeit und Welt. Lass sie und uns alle erkennen: Du bist hier gefragt!  
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**V:** Junge Menschen müssen ihren Weg im Leben finden. Die Krisen unserer Zeit stellen sie vor große Herausforderungen. Sie fragen: „Wer macht mir Mut?“ Gott, unser Vater, wir bitten dich:

**A:** Rufe Menschen in deinen Dienst, die ihnen Wegbegleiter sind. Stärke Priester, Ordensleute und alle Männer und Frauen, die als Sozialpädagogen, Gemeinde- und Pastoralreferenten in Schule oder Freizeit für sie da sind.

**V:** Menschen legen Wert auf Individualität und sehnen sich nach Gemeinschaft. Sie fragen: „Wer hält uns zusammen?“ Gott, unser Vater, wir bitten dich:

**A:** Rufe Menschen, die sich haupt- und ehrenamtlich in unseren Pfarreien und Verbänden in Dienst nehmen lassen. Schenke den Ehe- und Familienberatungsstellen der Caritas gute Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

**V:** In Pfarreien und Seelsorgebereichen muss vieles geplant und organisiert werden. Wo Menschen zusammenkommen, braucht es einen guten Rahmen. Da fragt man sich: „Wer bringt hier Ordnung rein?“ Gott, unser Vater, wir bitten dich:

**A:** Rufe Menschen in den kirchlichen Dienst, die in Gemeindeleitung und Verwaltung umsichtig, klar und transparent handeln. Befähige Menschen, in Gremien, Schule und Katechese Gruppen zu moderieren. Rufe Frauen und Männer, die sich mit Hingabe um Sakristei, Kirchen und Pfarrheime kümmern.

**V:** Alter, Krankheit und Tod überschatten das Leben. Viele fragen sich: „Wer ist am Ende für mich da?“ Gott, unser Vater, wir bitten dich:

## **Und die Werbung für kirchliche Berufe geht weiter,**

denn unser Terminkalender ist prall gefüllt: Neben den gängigen Studien- und Ausbildungsmessen haben wir unser Einzugsgebiet erweitert und sind heuer zusätzlich auch auf der Ausbildungsmesse an der Steigerwaldschule in Ebrach (25.03.2023), auf der Karrieremesse in Kulmbach (06.05.2023), auf der Rennsteigmesse in Teuschnitz (24./25.06.2023) und bei der 2. FUTURE.gram Ausbildungsmesse in Bad Staffelstein dabei.

## **PWB-Danknachmittag am 23. Oktober 2022 in Hannberg**

Am 23. Oktober 2022 fand das erste PWB-Treffen nach der Corona-Zwangspause in Hannberg statt. Einige PWB-Mitglieder wurden für ihre langjährige Tätigkeit an diesem Nachmittag geehrt. Zum Abschluss des Danknachmittags feierte Pfarrer Johannes Saffer mit der Gruppe eine Andacht um geistliche Berufe in der Pfarrkirche.



Fotos: privat

## Kleiner Rückblick in die Geschichte des PWB

Sr. Maria hat im Archiv gestöbert

### Seit wann gibt es eigentlich das PWB?

Kommt drauf an, wie man rechnet. Denn vor dem PWB gab's schon das PWP und vorher schon das Frauenhilfswerk. Eine Zeitlang existierte auch ein PWO. Und manche sprechen heute noch vom „Priesterhilfswerk“, wenn sie das PWB meinen.

### Bringen wir mal Ordnung rein:

1926 gründete Prinzessin Maria Immaculata in Freiburg das

„Frauenhilfswerk für Priesterberufe“, bald auch „Priesterhilfswerk“ genannt. Es wuchs in kürzester Zeit auf ca. 250.000 Mitglieder an.

1939 verboten die Nationalsozialisten das Frauenhilfswerk!

1941 gründete Papst Pius XII. das „Päpstliche Werk für Priesterberufe“ = PWP. Die Fuldaer Bischofskonferenz beschloss 1942, dass jede Diözese eine PWP-Stelle einrichten sollte.

1955 gründete Papst Pius XII. auch das „Päpstliche Werk für Ordensberufe“ = PWO.

1965 wurden PWP und PWO zum „Päpstlichen Werk für geistliche Berufe“ = PWB zusammengelegt.

### Wie war es im Erzbistum Bamberg?

„Das Priesterhilfswerk wird erst im Jahr 1938 eingeführt. Daher kann das Werk dort kein großes Wirken mehr entfalten“, so heißt es in der Broschüre „Frauen für Priester“ des ZfB.

So ganz kann das nicht stimmen! Denn in Bamberg wird nicht nur, wie von der Bischofskonferenz gewünscht, das Päpstliche Werk für Priesterberufe eingeführt, sondern 1949 auch das Frauenhilfswerk neu konstituiert und in das PWP eingegliedert. Offensichtlich hatte das Frauenhilfswerk nie ganz aufgehört zu existieren.

Das zeigt auch ein Schreiben des Pfarrers von Coburg St. Augustin aus dem Jahr 1949:



Ausschnitt aus unserer Messewand

### Gebet zu unserer Kampagne

**V:** Gott, unser Vater, die Ernte ist groß. Viele Menschen haben Fragen und sehnen sich nach dir und deiner Liebe, ob es ihnen bewusst ist oder nicht. Wir bitten dich:

**A:** Sende Arbeiter in deine Ernte.

**V:** Menschen spüren, dass sie alleine nicht bestehen können, dass sie auf dich, guter Gott, angewiesen sind. Sie fragen für sich und ihre Kinder: „Wer segnet mich?“ Gott, unser Vater, wir bitten dich:

**A:** Rufe Seelsorger und Seelsorgerinnen in deinen Dienst, die den Menschen deine Güte zusprechen.  
Schenke uns Priester, die in Verkündigung und Sakrament, deine Nähe vermitteln.

**V:** Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung und Halt.  
Sie fragen: „Wer erklärt mir Gott und die Welt?“  
Gott, unser Vater, wir bitten dich:

**A:** Rufe Menschen in deinen Dienst, die der nachwachsenden Generation gute christliche Vorbilder sind.  
Schenke uns Erzieher und Erzieherinnen, Religionslehrer und -lehrerinnen, die zuhören und zum Glauben hinführen können.  
Stärke alle Eltern und Großeltern in ihren Aufgaben für das Wohl der Kinder.

## Termine aus den Dekanaten

### Dekanat Auerbach

- Herz Jesu Pegnitz: 30. April 2023, Eröffnung der Gebetsstaffel am Weltgebetstag um geistliche Berufungen im Rahmen der Vorabendmesse. Die Gebetsstaffel führt durch die Pfarreien.
- St. Johannes der Täufer Auerbach: 04. Juni 2023, feierlicher Abschluss der Gebetsstaffel

### Dekanat Erlangen

- Pfarrei Hannberg: 05. Mai 2023, Gebetsnacht um geistliche Berufungen, 19.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten; anschl. Gebetsstunden; 23.00 Uhr Messe mit Kaplan Christian Wohlfahrt
- Pfarrei Hannberg: monatliches Gebet um geistliche Berufungen immer am Priesterdonnerstag
- Pfarrei Großenseebach: monatliches Gebet um geistliche Berufungen immer am Mittwoch vor dem Priesterdonnerstag

### Dekanat Hirschaid

- St. Ägidius Amlingstadt: 07. Mai 2023, 14.00 Uhr Eucharistische Andacht zum Weltgebetstag um geistliche Berufungen mit Regens Ewald Sauer; anschl. gemütliches Beisammensein mit Vortrag
- 09. / 10. September 2023: Fahrt nach Altötting
- St. Ägidius Amlingstadt: 15. Oktober 2023, 14.00 Uhr Rosenkranzandacht und Vortrag

### Dekanat Hof

- Seelsorgebereich Hofer Land / St. Antonius Oberkotzau: 29. April 2023, 18.00 Uhr bis 30. April 2023, 18.00 Uhr, 24-Stunden-Gebet anl. des Weltgebetstags um geistliche Berufungen

### Dekanat Neunkirchen

- Maria Himmelfahrt Bühl / Simmelsdorf: Jeden Donnerstagabend vor dem Gottesdienst um 17.15 Uhr: Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen

„In hiesiger Pfarrei hat das Frauenhilfswerk für Priesterberufe unter meinem Vorgänger ... und unter der eifrigen und frommen Laienführung von Frau Elisabeth Heid jahrelang eine segensreiche Tätigkeit entfaltet. Diese wurde auch nach dem Verbot im Stillen fortgeführt.“

In einem etwas späteren Bericht heißt es vom Frauenhilfswerk: „Praktisch ist es in der Erzdiözese Bamberg Schrittmacher und Träger des Päpstl. Werkes (PWP).“

Das PWP wurde von Erzbischof Joseph Otto Kolb am 1.1.1944 für unser Bistum errichtet und 1947 flächendeckend eingeführt. Alle Pfarren wurden verpflichtet, am Diözesanpriesterfest in der Predigt für das Anliegen zu werben und Formblätter zum Eintragen auszulegen. Fast überall hatte der Aufruf Erfolg. Oft traten über 50, manchmal sogar 100 oder 200 Personen dem PWP bei.

### In der Nachkriegszeit herrschte ein erheblicher Priestermangel.

Bei der Einführung des PWP am 18. Mai 47 wurde gesagt:

„Während das Priesterseminar 1940 noch 25 Priester aussenden konnte, ist seitdem die Zahl der Neupriester bedenklich gesunken: 1941: 2, 1942: 5, 1943: 1, 1944: 1, 1945: -, 1946: 2. ... Wir haben 28 unserer Priesterkandidaten auf dem Schlachtfelde verloren, 38 sind infolge Berufswechsels ausgeschieden, 18 noch verschollen.“

Beklagt wurden aber nicht nur die geringen Zahlen, sondern auch die „Entfremdung von Priester und Volk“ und ein „Vertrauensverlust“. Zurückgeführt wird dies hauptsächlich auf die „gehässige Propaganda“ während der Zeit des Nationalsozialismus, aber auch auf „die Kluft, die so leicht entsteht durch die Verschiedenheit der wirtschaftlichen Verhältnisse: Klerus in gesicherter Existenz, weiteste Kreise der Laien durch Kriegsschäden völlig verarmt.“

Frauenhilfswerk, PWP und PWB ging es daher nie nur um die finanzielle, sondern immer auch um die ideelle Förderung von geistlichen Berufungen und vor allem um das Gebet.

## Vorschau

### Offener Infotag im Priesterseminar Bamberg



**Priester werden?**  
Kein Problem!

Infotag  
im  
Priester-  
seminar

am 05.04.

14:30 Offener Infotag  
18:00 Chrisammesse im Dom

priesterseminar@erzbistum-bamberg.de • 0951 8681-151  
Priesterseminar • Heinrichsdamm 32 • 96047 Bamberg

Hier anmelden!



Herzliche Einladung an junge Männer, die sich über den Priesterberuf und den Ausbildungsweg informieren wollen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen und Anmeldung: [linktr.ee/priesterseminar](http://linktr.ee/priesterseminar)

Priesterseminar Bamberg  
Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg  
Tel. 0951/86 81-151  
[priesterseminar@erzbistum-bamberg.de](mailto:priesterseminar@erzbistum-bamberg.de)  
Homepage:  
[www.priesterseminar-bamberg.de](http://www.priesterseminar-bamberg.de)

### Weltgebetstag um geistliche Berufungen

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Herrn Diözesanadministrator Weihbischof Herwig Gössel findet heuer am **Sonntag, 30. April, um 10.00 Uhr in Höchststadt** statt. Er steht unter dem Thema „hören“. Anschließend ist noch Zeit zur Begegnung mit dem Weihbischof.

**Vorlagen** für eine gestaltete Gebetsstunde oder ein gestaltetes Rosenkranzgebet können Sie bei uns bestellen.

### 24-Stunden-Gebetsaktion

Unter [www.werft-die-netze-aus.de](http://www.werft-die-netze-aus.de) können Sie Ihre Gebetszeit am **29./30. April** wieder in eine Karte eintragen. So wird sichtbar, wie wir in einem Gebetsnetz miteinander verbunden sind.

WERFT DIE  
NETZE AUS

### PWB-Jahrestagung am 25. Mai 2023 im Montanahaus Bamberg

Die Jahrestagung des Päpstlichen Werkes für geistliche Berufe findet heuer am Donnerstag, 25. Mai 2023, von 09.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Montanahaus in Bamberg (Dillinger Franziskanerinnen, Friedrichsbrunnen 7 a, 96049 Bamberg) statt. Als Referenten konnten wir Regens Ewald Sauer gewinnen. Die Einladung und alle weiteren Informationen erhalten Sie in den nächsten Wochen per Post.



### Heinrichsfest 2023

„Gemeinsam für die Zukunft“

Heinrichsfest 

Unter dem Motto „Gemeinsam für die Zukunft“ findet vom 07. bis 09. Juli 2023 wieder das jährliche Diözesanfest rund um den Domberg in Bamberg statt. Die Diözesanstelle Berufe der Kirche und das PWB werden am Sonntag mit einem Stand vertreten sein und freuen sich über zahlreiche Besucher\*innen.

### PWB-Wallfahrt nach Fulda

23. / 24. September 2023

*Auf den Spuren des Hl. Bonifatius und der Hl. Elisabeth*

Auch in diesem Jahr geht das PWB auf Reisen. Alle Informationen zur diesjährigen PWB-Wallfahrt erhalten Sie Ende Mai.

